

Obstbäume auf der Streuobstwiese Kirchberg werden beschnitten

Seit Anfang Februar arbeiten 2 ausgebildete Baumpfleger auf der Streuobstwiese des NABU am Kirchberg. Sie beschneiden Apfel- und Birnenbäume, um zu einer gesunden und stabilen Entwicklung der Bäume beizutragen. Im Kronenbereich von ca. 80 Stämmen der ca. insgesamt 140 Hochstammbäume muss ausgelichtet und gekürzt werden.



Der Landschaftspflegeverband Göttingen (LPV) – bei dem der NABU Osterode seit 3 Jahren Mitglied ist – hat diese Arbeiten in Angriff genommen. Denn der NABU kann diese wichtige und immer wiederkehrende Aufgabe mangels geeigneter freiwilliger Helfer alleine nicht mehr leisten. Der LPV übernimmt auch die Hälfte der Kosten.



Trotzdem bleibt für unsere Aktiven noch einige Arbeiten „über“: Das Schnittgut muss ja auch beseitigt werden - und Kosten: Zum Schreddern des Materials müssen wir mit anpacken und die Arbeiten am Schredder müssen bezahlt werden.

Beim letzten Einsatz auf der Wiese in Beierfelde hat die Mannschaft von den Harz-Weser-Werken mit Hr. Mühlhaus an der Spitze und dem betriebseigenen Schredder gute Arbeit geleistet.

Darüber hinaus sind immer wieder im Winter Rückschnitte in der Hecke und den Wildobstbäumen sowie im Sommer Mithilfe bei und nach Mäharbeiten erforderlich.

Falls sie uns bei der Arbeit unterstützen wollen, sehr gerne. Kontakt: Siegfried Lange 05522/82326, oder Michael Schulte 0171/5744264. Aber sicher freuen wir uns auch über finanzielle Hilfe. Das Spendenkonto finden sie auch unserer Internet-Seite: <http://www.nabu-oha.de/>

Dort finden sie auch das aktuelle Programm für 2020. Im April z.B. wollen wir bei Beginn der Apfelblüte zum Kirchberg wandern. (Genauer Termin folgt wetterabhängig). Dort sind sie herzlich willkommen und können z.B. auch noch freie Patenbäume aussuchen, die sie selbst beernten wollen.

Bericht: Michael Schulte, Siegfried Lange

Fotos: M.Schulte

Internetbearbeitung: Christoph Wabbels